



## BERUFSWAHL PFLEGEFACHFRAU/—MANN

### EIN BERUF MIT ZUKUNFT

Pflegekräfte werden für unsere Gesellschaft immer wichtiger. Die Menschen leben immer länger und werden mit zunehmendem Alter oft hilfe- und pflegebedürftig. Die Betreuung pflegebedürftiger Menschen ist eine wichtige Aufgabe. Vielleicht möchtest du sie zu deinem Beruf machen.

### PERSPEKTIVEN

Der Pflegeberuf bietet sehr gute Aussichten für einen Berufseinstieg. Er gehört zu den Branchen, die stetig wachsen und weit reichende Entwicklungsperspektiven bieten. Das Berufsfeld entwickelt sich immer weiter und neue Chancen kommen hinzu.

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann ist eine qualifizierte und moderne, aber vor allem auch abwechslungsreiche Tätigkeit.

Zudem ermöglichen zahlreiche Fort- und Weiterbildungen sowie verschiedene Pflegestudiengänge, die zum Teil auch ohne Abitur absolviert werden können, eine kontinuierliche Karriereentwicklung.

Aufgrund der automatischen Anerkennung des generalistischen Berufsabschlusses gilt dieser auch in anderen Mitgliedsstaaten der EU.



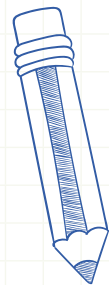
## DEINE BEWERBUNG — BIST DU DABEI?

Das Anschreiben sollte individuell sein und auch eine kurze Begründung enthalten, warum du gerne eine Ausbildung in der Pflege machen willst. Zeige deine Unterlagen vielleicht noch deinen Freunden, Eltern oder Lehrkräften, so bekommst du ein hilfreiches Feedback.

Zur Bewerbung gehören die üblichen Unterlagen:

- ▶ Bewerbungsschreiben
- ▶ Lebenslauf mit Passbild
- ▶ Zeugniskopien
- ▶ Praktikumsbescheinigungen

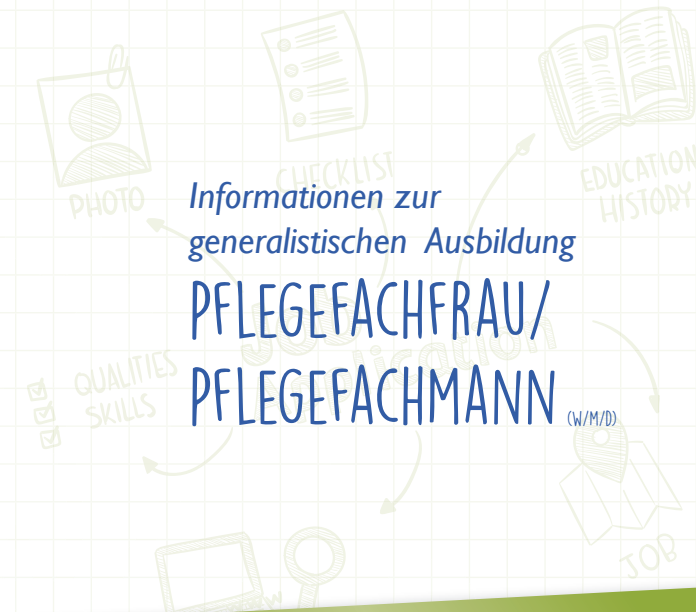
## BEWIRB DICH JETZT ;)



JEDERMANN GRUPPE E.V.  
BAUHOFSTRASSE 48  
14776 BRANDENBURG AN DER HAVEL

TEL. 03381 / 79634-24

[WWW.JEDERMANN-GRUPPE.DE](http://WWW.JEDERMANN-GRUPPE.DE)



**Weil Pflege Herz braucht**

[www.jedermann-gruppe.de](http://www.jedermann-gruppe.de)



## CHECKE DEINE FÄHIGKEITEN

Hast du ...

- ▶ Freude am Umgang mit älteren Menschen und Einfühlungsvermögen?
- ▶ Interesse an sozialen, pflegerischen und medizinischen Aufgaben?
- ▶ Bereitschaft zur körpernahen Arbeit?
- ▶ Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein?
- ▶ Selbständigkeit, Frustrationstoleranz und Organisationstalent?

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Um eine Ausbildung in der Pflege aufnehmen zu können, sind nach dem Pflegeberufegesetz bestimmte Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen.

- ▶ gesundheitliche Eignung
- ▶ mittlerer Schulabschluss oder
- ▶ eine sonstige zehnjährige allgemeine Schulausbildung (z.B. eBbR) oder
- ▶ Berufsbildungsreife (BbR) und
  - ▶ zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder
  - ▶ abgeschlossene landesrechtlich anerkannte Ausbildung in der Pflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer

## SO LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB!

Die Ausbildung in der Pflege ist bundesweit einheitlich durch das Pflegeberufegesetz geregelt. Die Ausbildung ist für drei Jahre in Vollzeit oder maximal 5 Jahre berufsbegeleitend ausgelegt und besteht aus einem schulischen und einem praktischen Teil. Beide Teile sind eng miteinander verzahnt, um dich optimal vorzubereiten.

Du wirst in den ersten zwei Jahren generalistisch ausgebildet. Zum dritten Ausbildungsjahr kannst du dich entscheiden, ob du die generalistische Ausbildung fortsetzen oder eine Spezialisierung in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege anstreben möchtest.

Dabei ist zu beachten, dass ausschließlich der rein generalistische Abschluss als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann in allen Berufssparten einsetzbar und EU-rechtlich automatisch anerkannt ist.

Die Wahl einer Spezialisierung in der Pflegeausbildung ist zunächst bis 2025 möglich.

## ABSCHLUSSPRÜFUNG

Nach zwei Dritteln der Ausbildung erfolgt eine Zwischenprüfung. Den Abschluss der Ausbildung bildet die staatliche Prüfung.

## DAS LERNST DU!

### ▶ **Pflege**

In der Ausbildung lernst du alles, was du später zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege brauchst.

### ▶ **Beratung**

Ebenfalls lernst du, die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen bei Pflegefragen zu beraten.

### ▶ **Unterstützung des Lebensalltags**

Du lernst, welche Möglichkeiten du hast, die Pflegebedürftigen in ihrem Alltag zu unterstützen und mit anderen Menschen in Kontakt zu bringen, z. B. durch Freizeitgruppen oder durch Freiwilliges Engagement.

### ▶ **Diagnostik und Therapie**

Die Ausbildung bereitet dich darauf vor, an Maßnahmen zu medizinischer Diagnostik und Therapie mitzuwirken.

### ▶ **Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden**

Die umfassende Begleitung Schwerstkranker und Sterbender gehört zu den weiteren Inhalten, die in der Ausbildung vermittelt werden.